



**Jahre**

**MGV**  
**"Sängerkreis"**  
**Saarfels**

**Festtage**  
**am**  
**18. und 19. Juni 1994**





**Jahre**

**MGV**  
**"Sängerkreis"**  
**Saarfels**

**Festtage**  
**am**  
**18. und 19. Juni 1994**

**Schirmherr:**  
**Bürgermeister a.D.**  
**Franz Kien**

Liebe Mitglieder des MGV "Sängerkreis"  
Saarfels, verehrte Gäste,



sehr gerne bin ich der Bitte des MGV "Sängerkreis" Saarfels gefolgt, anlässlich seines 75jährigen Bestehens die Schirmherrschaft zu übernehmen. Die Förderung des kulturellen und sportlichen Lebens in der Großgemeinde war mir nicht nur während meiner aktiven Zeit ein besonderes Anliegen; sie wird es auch im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten fortan bleiben. In besonderer Weise gilt meine Verbundenheit und mein Dank den Sängern des Jubiläumsvereins, die während der 75jährigen Vereinsgeschichte einen nicht hoch genug zu bewertenden Beitrag für das gesellschaftliche und gesellige Leben der Saarfelser Dorfgemeinschaft geleistet haben.

"Wo man singt, da laß Dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder". Diese Worte haben sich nicht nur herumgesprochen, sondern sind in Saarfels auf fruchtbaren Boden gefallen. Ja, wo man singt, da ist die Fröhlichkeit zuhause. Griesgrame bringen keinen Ton aus der Kehle. Daher sollten wir uns alle wünschen, daß noch mehr gesungen wird. Musik stiftet Harmonie. Überlegen wir uns nur einmal, wieviel reibungsloser die Politik sein könnte, wenn dort die Töne besser abgestimmt würden.

Der MGV "Sängerkreis" Saarfels hat es sich zur Aufgabe gemacht, daß Volkslied ebenso zu pflege wie das Kunstlied. Die Sänger wollen damit nicht die Welt, sondern das Herz vieler Menschen bewegen. Sie wollen die stillen, aber mächtigen Kräfte des Gemüts in Bewegung bringen. Haben wir das nicht alle in unserer gehetzten, gemütsarmen Zeit nötig? Der Jubiläumsverein hält die Harmonie lebendig bei denen, die singen und bei denen, die zuhören. Hören und Singen sind köstliche Gaben. Diese Gemütswerte werden auch künftig stark genug sein, sich gegen lärmende Musikboxen durchzusetzen.

Den Veranstaltungen anlässlich des Jubiläumsfestes wünsche ich einen harmonischen und erfolgreichen Verlauf, allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt im aufstrebenden und herrlich gelegenen Saarfels und den Mitgliedern des Chores neue Schaffenskraft, um den Gesang weiter zu entwickeln und ihm neue Freunde zuzuführen.

Franz Kien  
Bürgermeister a.D.

## Grußwort

### zum 75jährigen Vereinsjubiläum des Männergesangvereins "Sängerkreis" Saarfels



Es ist ein überaus stolzes Jubiläum, daß der Männergesangverein "Sängerkreis" Saarfels in diesen Tagen feiern kann. Dieser Gesangverein hat jetzt 75 Jahre hindurch das deutsche Liedgut gepflegt. Ich darf Ihnen daher zu Ihrem Jubiläum die Glückwünsche der Gemeinde und des Gemeinderates aussprechen. Die Gemeinde und ihre Bürger, besonders hier aber der Gemeindebezirk Saarfels, wissen Ihre ausgezeichneten musikalischen Leistungen sehr zu schätzen. Ihre Auftritte bei öffentlichen oder privaten Veranstaltungen sind kaum noch zu zählen. Jedesmal gelang es Ihnen, für Schwung, Stimmung und den richtigen Ton zu sorgen.

Bei vielen Gastspielen in der nahen und fernerer Heimat, bei Festzügen, Volksfesten und Musikantentreffen haben Sie unsere Gemeinde würdig vertreten. Ihnen verdanken wir es, daß der Name der Gemeinde bei Liebhabern guter Volksmusik einen besonders geschätzten Klang hat.

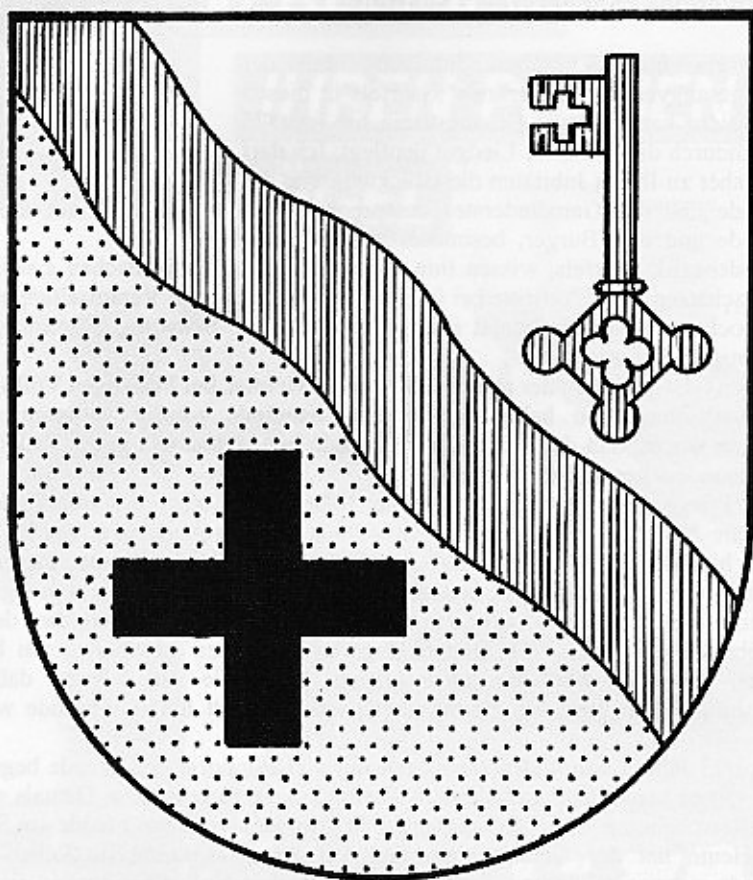
Mit der Pflege dieser Musik erfüllen Sie, liebe Sänger, eine besonders wichtige öffentliche Aufgabe, deren Wert gar nicht hoch genug veranschlagt werden kann. Darüber hinaus macht es natürlich auch viel Spaß, mit Gleichgesinnten die Freizeit zu verbringen. Der Gewinn an Erholung, Entspannung und Ausgleich vom täglichen Einerlei, den das aktive Mitwirken in einem Gesangverein vermittelt, darf deshalb nicht übersehen werden. Ein Gleichklang der Interessen ist allemal am besten geeignet, zu dem Maß an menschlicher Harmonie zu führen, daß aus Vereinsmitgliedern über den Übungsabend oder Auftritt hinaus Freunde werden läßt.

Was vor 75 Jahren von vielen Menschen mit viel Euphorie und Freude begonnen wurde, gilt es heute unter ganz anderen Bedingungen fortzusetzen. Damals war es eine Zeiterscheinung, einen Gesangverein zu gründen, weil man Freude am Singen hatte. Heute hat der Gesangverein die Aufgabe, das kulturelle Leben einer Gemeinde mitzugestalten und die Werte des deutschen Volksliedes gegen eine Flut von Modeschlagern zu verteidigen.

Zum stolzen 75jährigen Jubiläum, das, wie es sich gehört, auch gebührend gefeiert wird, gratuliere ich dem Verein, seinen Mitgliedern und dem Vorstand sehr herzlich. Für die nächsten Jahrzehnte wünsche ich eine weiterhin erfreuliche Entwicklung und alles Gute.

Peter

Bürgermeister



Wappen des Ortsteiles Saarfels

## Grußwort

75 Jahre besteht in diesem Jahr der Männergesangverein "Sängerkreis" Saarfels. Ein Jubiläum dieser Art bietet Gelegenheit, die Vereinsgeschichte noch einmal vor dem geistigen Auge Revue passieren zu lassen. Mit Sicherheit wird bei einer solchen Betrachtung deutlich werden, daß der Jubiläumsverein in diesen Tagen voller Stolz auf eine große und lange Tradition zurückblicken kann und ein unverwechselbares Teil unseres Dorfes darstellt.

Ein Jubiläum sollte aber nicht nur Anlaß dafür sein, sich der Ereignisse der Vergangenheit zu erinnern. Vielmehr muß sich der Verein auch darüber klar werden, daß Tradition allein keine Bestandsgarantie für die Zukunft darstellen kann. Nachwuchssorgen plagen heutzutage mehr oder weniger alle Vereine. Aber wohl keine andere Vereinsgattung ist so stark von Nachwuchsmangel betroffen wie gerade die Männergesangvereine. Der Männergesangverein "Sängerkreis" Saarfels bildet hier keine Ausnahme.

Die Zeiten, in denen junge Männer automatisch aktive Mitglieder in Männergesangvereinen wurden sind längst vorbei und kehren mit Sicherheit niemals wieder. Zu groß ist die Vielfalt an Möglichkeiten, die der jungen Generation heute geboten werden, als daß sie für den Gesang in einem Männerchor leicht zu begeistern wären. Zu groß auch sind die Unterschiede im Musikverständnis zwischen der jüngeren und der älteren Generation.

Trotzdem muß an diejenigen, die Verantwortung für den Chorgesang tragen, appelliert werden, den Versuch zu unternehmen, neue Wege und Möglichkeiten zu suchen, um Jugendliche erneut für das Singen im Chor zu begeistern und zu werben. Falls dies nicht gelingen kann, werden in einigen Jahren die Männerchöre in unseren Dörfern der Vergangenheit angehören. Gerade für Saarfels würde dies bedeuten, daß ein Teil der Identität unseres Dorfes unwiederbringlich verloren ginge.

Dem Männergesangverein "Sängerkreis" Saarfels darf ich im Namen der gesamten Bevölkerung des Ortes zu seinem Jubiläum herzlich gratulieren. An dieser Stelle möchte ich es auch nicht versäumen, dem Verein für die Mitwirkung und musikalische Gestaltung bei den ungezählten Feierlichkeiten und Anlässen im Laufe der vergangenen Jahre von Herzen zu danken. Für uns alle wünsche ich mir, daß auch in Zukunft der Männergesangverein "Sängerkreis" die Bürger von Saarfels bei vielen Gelegenheiten und Anlässen noch lange erfreuen möge.

Günther Schröder  
Ortsvorsteher





## Grußwort

"Das Lied, die Musik ist die eigentliche Sprache des Herzens!"

Der Männergesangverein Saarfels feiert in diesem Jahr 1994 sein 75jähriges Vereinsjubiläum. Den Männern und uns allen ein herzliches Glückauf.

Wir alle sind froh in Saarfels, daß es den "Sängerkreis" gibt. Schon viele schöne Stunden haben uns die Männer in der Kirche, im Vereinshaus und bei Festen mit ihren Liedern geschenkt. Der "Sängerkreis" kann an seinem Jubiläumstag dankend rückwärts blicken; mein Wunsch ist es, daß es auch weiterhin freudig aufwärts geht.

Der Festtag möge dem "Sängerkreis" Ansporn sein, in unserem Dorf weiter zu wiken, so wie die Vorfahren es schon getan haben, in Eintracht zusammenstehen zur Pflege des Liedes und der Musik.

Hermann Esser  
Seelsorger in Saarfels



## Grußwort

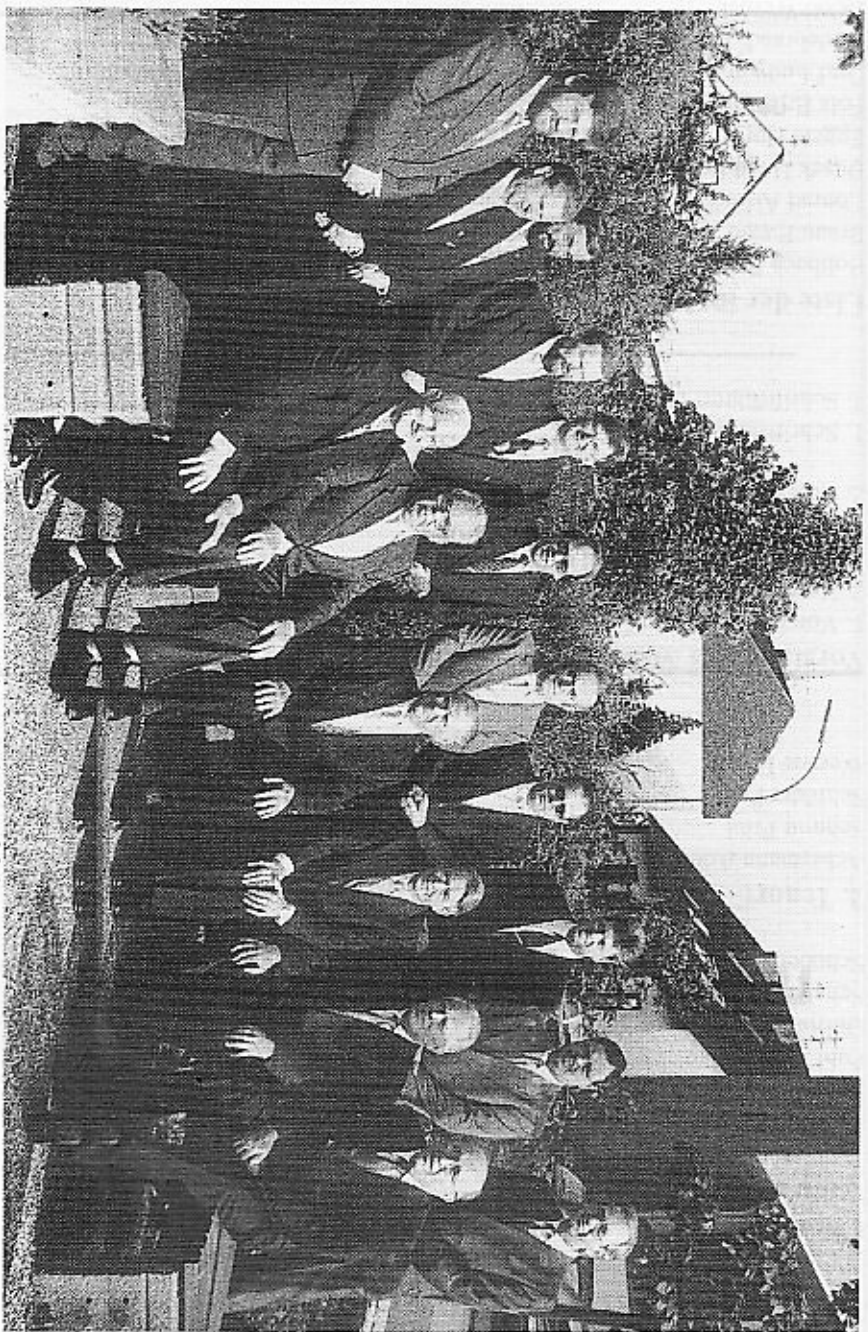
Der Männerchor "Sängerkreis" Saarfels feiert in diesem Jahr sein 75jähriges Bestehen. Dies verdanken wir den Männern, die vor 75 Jahren den Männerchor gegründet haben und denen, die ihn bis heute aufrecht erhalten haben.

Danken möchte ich allen Vereinen und Helfern, die zum Gelingen unseres Festes beitragen.

Ich wünsche unseren Gästen aus nah und fern ein paar frohe und gemütliche Stunden in Saarfels.

Adolf Ackermann  
1. Vorsitzender





Der Chor im Jubiläumsjahr 1994

# Liste der aktiven Mitglieder: Stand Mai 1994

## Chorleiter:

Walter Langenfeld

### 1. Tenor:

Gouverneur Hermann  
Puhl Jürgen  
Quirin Fritz  
Schellenbach Heinz  
Schober Lothar

### 1. Baß:

Augustin Karl  
Best Hermann  
Herber Erhard  
Heß Robert

### 2. Tenor:

Ackermann Adolf  
Schmitt Fritz  
Schröder Paul  
Werwie Erhard

### 2. Baß:

Fortein Günter  
Preuß Ewald  
Schröder Günther  
Wagner Peter

## Vorstand des MGV "Sängerkreis":

1. Vorsitzender: Adolf Ackermann
2. Vorsitzender: Fritz Quirin

1. Kassierer: Bernd Schröder
2. Kassierer: Adolf Ackermann

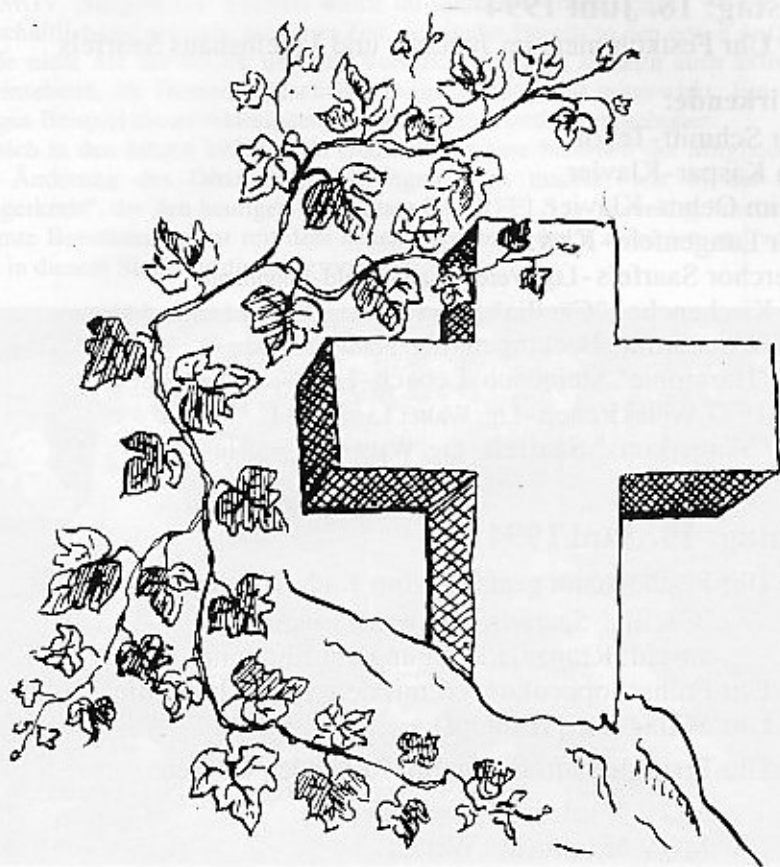
1. Schriftführer: Erhard Herber
2. Schriftführer: Ewald Preuß

## Liste der inaktiven Mitglieder:

Bollbach Roman  
Braun Ewald  
Conrad Alfons  
Dusek Harald  
Eggers Horst  
Folz Erich  
Graf Ludwin  
Hildebrandt Horst  
Jacob Werner

Jungmann Harald  
Jungmann Marianne  
Jungmann Ernst  
Krüger Eugen  
Guercio Lorenzo  
Lui Ernst  
Rassier Oswald  
Reinhard Egon  
Schröder Bernd

Schröder Brigitte  
Schickart Hans  
Setter Patrik  
Thiel Josef  
Thiel Rainer  
Wagner Roland  
Wirth Heinrich



*Wir gedenken  
unserer verstorbenen  
Vereinsmitglieder*

# FESTPROGRAMM

## **Samstag: 18. Juni 1994**

20.00 Uhr Festkommers im Jugend- und Vereinshaus Saarfels

### **Mitwirkende:**

Otmar Schmitt-Tenor

Crista Kaspar-Klavier

Joachim Oehm-Klavier

Walter Langenfeld-Klavier

Kinderchor Saarfels - Ltg. Verena Langenfeld-Jungmann

Kath. Kirchenchor "Cäcilia" Saarfels - Ltg. Walter Langenfeld

MGV "Concordia" Beckingen - Ltg. Franz Meilchen

MGV "Harmonie" Steinbach-Lebach - Ltg. Walter Langenfeld

MGV 1877 Weiskirchen - Ltg. Walter Langenfeld

MGV "Sängerkreis" Saarfels - Ltg. Walter Langenfeld

## **Sonntag: 19. Juni 1994**

9.30 Uhr Festhochamt gestaltet vom Kath. Kirchenchor

"Cäcilia" Saarfels - Ltg. Walter Langenfeld

anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal

10.30 Uhr Frühschoppenkonzert mit dem MV "Harmonie" Nohn

12.00 Uhr Mittagessen (Eintopf)

14.30 Uhr Freundschaftssingen mit folgenden Chören:

MGV "Frohsinn" Beckingen

MGV "Eintracht" Weiten

MGV "Concordia" Orscholz

MGV "Almenrausch" Haustadt

MGV "Liederkranz" Düppenweiler

MGV "Liederkranz" Harlingen

MGV "Almenrausch" Weiler

"Gambrinus" Männerchor Tünsdorf

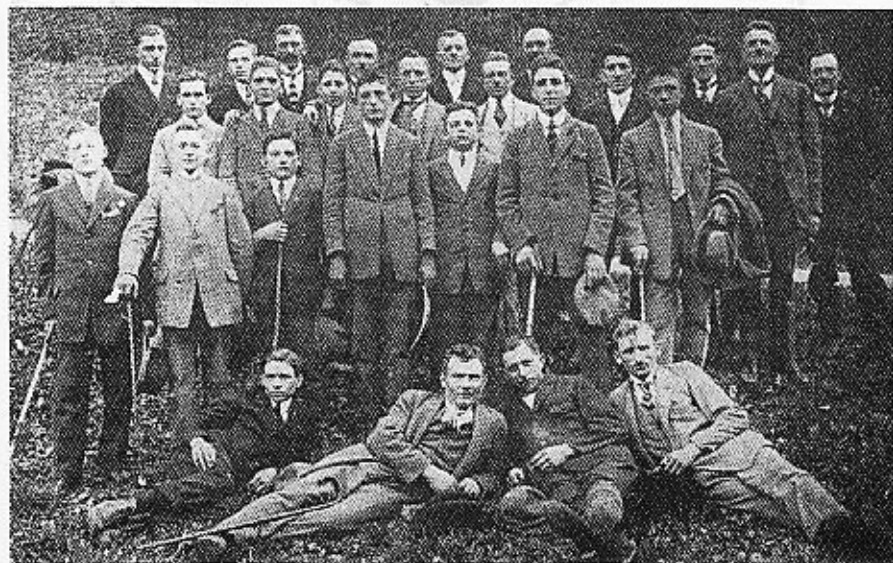
Gem. Chorgemeinschaft Menningen

Der Auftritt richtet sich nach dem Eintreffen der Chöre

## Chronik des MGV "Sängerkreis" Saarfels

Der MGV "Sängerkreis" Saarfels wurde im Jahre 1919 nach dem 1. Weltkrieg, in wirtschaftlich und politisch schwerer Zeit, gegründet. Bereits in den ersten Anfängen wurde nicht nur die Musik und das Volkslied gepflegt, sondern auch aktiv, auf Vereinesebene, am Gemeindegeschehen teilgenommen und mitgewirkt. Ein nachhaltiges Beispiel dieser Aktivitäten sei hier erwähnt und hervorgehoben:

Als sich in den Jahren 1923/24 im Gemeinderat eine Mehrheit der Mitglieder für eine Änderung des Ortsnamens Fickingen stark machte, war es der MGV "Sängerkreis", der den heutigen Ortsnamen SAARFELS in Vorschlag brachte. Die gesamte Bevölkerung war mit dem neuen Ortsnamen hoch zufrieden und votierte auch in diesem Sinne für die Änderung.



Ausflug des MGV Saarfels am 21.04.1942 nach Eimersdorf

### Die Gründer des Vereins von 1919:

Birk Jakob	Fontaine Peter	Ludwig Johann	Stein Wilhelm
Birk Matthias	Jungmann Johann	Roth Jakob	Wagner Philipp
Birk Nikolaus	Jungmann Karl	Scholtes Johann	Weber Philipp
Conrad Karl	Jungmann Peter	Smolka Ernst	Wolter Nikolaus
Dillschneider J.	Kredteck Ernst	Stein Paul	
Eck Josef	Lorang Philipp	Stein Peter	

### Vorsitzende des MGV "Sängerkreis" Saarfels:

Wolter Nikolaus, Jungmann Karl, Scholtes Johann, Roth Jakob, Weber Jakob

Ein besonderer Verdienst kommt dem MGV beim 1960 vollendeten Kirchenneubau zu. Durch zahlreiche Benefizveranstaltungen wurde versucht, die finanzielle Lage der Kirchengemeinde zu bessern.

Als besonderes Verdienst des derzeitigen Chorleiters kann der Umstand gewertet werden, daß der Männergesangverein mit dem Kirchenchor ein sehr enges und freundschaftliches Verhältnis aufgebaut hat. Dies wird durch eine Vielzahl gemeinsamer Auftritte und Veranstaltungen im Geselligen Bereich gefördert und gefestigt.

Die Leistungen des Chores sind unter der Stabführung von Walter Langenfeld, wie schon unter seinem Vorgänger Josef Schmitt, in anspruchsvoller Weise fortentwickelt worden.

Eine Auswahl der wichtigsten Veranstaltungen des MGV Sängerkreis Saarfels in den vergangenen 14 Jahren:

- |            |   |
|------------|---|
| 20.09.1969 | Liederabend in Saarfels und Harlingen mit Klavier   |
| 05.10.1969 |   |
| 04.09.1970 | Heimatabend anläßlich der Verleihung des Gemeindewappens  |
| 28.12.1975 | Weihnachtskonzert in der Kirche in Saarfels - gemeinsam mit dem Kirchenchor Saarfels  |
| 27.10.1984 | Chorkonzert in Saarfels - Vereinshaus - gemeinsam mit der Chorgemeinschaft Menningen  |
| 15.05.1988 | Marien-Konzert in der Kirche Saarfels - gemeinsam mit dem Kirchenchor Saarfels  |
| 03.09.1990 | Mitwirkung bei den Benefizkonzerten "Hilfe für Rumänien"  |
| 03.06.1991 | mit Soli, Chor und Orchester in Beckingen   |
| 27.09.1992 | Dvorak - Messe anläßlich des 25jährigen Dirigentenjubiläums von Chorleiter W. Langenfeld - für die Lebenden und Verstorbenen der beiden Chöre MGV Sängerkreis Saarfels und Kirchenchor Saarfels |

Gemeinde eine Gesamtfläche von 193,7 Hektar, 49 Wohnhäuser, 55 Haushaltungen, 306 Einwohner, davon 162 männliche und 144 weibliche Personen, alle katholisch.

Die Entwicklung des Dorfes schritt in den verfloßenen Jahrzehnten zügig fort. Im Jahre 1903 wurde der Bau einer zentralen Wasserleitung beschlossen und im Jahre 1904 in Gebrauch genommen. Am 12.09.1907 wurde Saarfels an das Fernsprechnetzt angeschlossen. Im gleichen Jahr wurde ein neuer, bequemerer Weg nach dem Ort angelegt. Der alte Weg führte über die Bahngleise und war besonders zur Nachtzeit nicht ungefährlich. Nachdem die Eisenbahndirektion eine Unterführung hatte bauen lassen, wurde der nach Saarfels führende Weg nach dort verlegt. Am 3. März 1915 wurde Saarfels mit elektrischem Strom versorgt.

Die günstige Entwicklung des Dorfes wurde durch den 1. Weltkrieg unterbrochen. 53 weaffenfähige Männer wurden eingezogen, 8 kehrten nicht mehr zurück. Am 16. Mai 1923 wurde der Ort auf Antrag der Gemeindevertretung durch Verordnung der Regierungskommission in Saarfels umbenannt. Im Zuge der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach der Rückgliederung des Saarlandes erfolgte unter anderem auch die Begradigung des Saarbogens bei Saarfels auf einer Länge von 800m mit einem Erdhub von 180.000 cbm und der teilweisen Auffüllung des alten Saarbettes.

Saarfels wurde durch die Kriegseinwirkungen gegen Ende des Krieges stark betroffen. 36 Gebäude bzw. 38 Wohnungen (253 Zimmer) wiesen Beschädigungen von 50 - 100% auf, 35 Gebäude bzw. 37 Wohnungen mit 207 Zimmern waren weniger als 50% zerstört, 2 Gebäude mit 2 Wohnungen und 18 Zimmer unter 10%. Über 200 Personen waren in der kleinen Gemeinde notdürftig untergebracht. Dies entsprach fast der Hälfte der gesamten Bevölkerung. Es gab 24 Gefallene, 2 für tot Erklärte und 6 Vermißte.

Bereits vor dem Krieg, genau im Jahre 1930, wurde mit dem planmäßigen Abbau von Gips gegonnen. 1937 bekam das Gipswerk einen neuen Eigentümer, der 1960 noch etwa 40 Arbeiter und Angestellte beschäftigte. Der Betrieb wurde am 17. Februar 1962 wegen Unrentabilität stillgelegt. Im August 1970 hat Saarfels 576 Einwohner, davon 267 männliche und 309 weibliche.

Die Geschichte der Schulen beginnt mit dem Jahr 1890, und zwar dem 13. Oktober, an dem das neue Schulhaus in Saarfels bezogen wurde. Bis dahin besuchten die Kinder die Schule in Beckingen, und zwar zweimal am Tage, für die heutigen Verhältnisse eine unvorstellbare Tatsache. Der Ort hatte damals 50 Schulkinder, im Jahre 1909 waren es 78, im Jahre 1923 waren es 90, so daß eine zweite Klasse gegründet wurde. Zwischen 1926 und 1930 betrug die Schülerzahl zwischen 60 und 70 Kindern. Nach der Zerstörung der Schule im 2. Weltkrieg fand der Unterricht im Gasthaus Kratz statt. Ab August 1970 wurden in der Schule in Saarfels nur noch die Klassenstufen 1 bis 4 in 2 Klassen unterrichtet. Die Klassen 5 bis 9 besuchten die Hauptschule in Beckingen. Die Gesamtzahl der Schulkinder betrug zu dieser Zeit 84.

Die alte St.-Barbara-Kapelle ist ebenfalls ein Stück Dorfgeschichte. Über die Zeit der Erbauung liegt kein Nachweis vor. Für das hohe Alter der Kapelle spricht der

eigenartige Baustil sowie der Umstand, daß schon im 16. Jahrhundert Mönche aus Mettlach Gottesdienste in derselben hielten. Die Kapelle, die schon den Rittern des Deutschherrenordens in Beckingen vor Jahrhunderten als Jagdkapelle diente, sich zeitlebens liebevoller Pflege der Dorfbevölkerung erfreute und auch nach dem letzten Krieg dank der Opferfreudigkeit der Gläubigen wieder instandgesetzt wurde, ist auf den Schutz und die Wartung auch der späteren Generationen angewiesen.

Die neue St.-Barbara-Kirche wurde in den Jahren 1959 und 1960 erbaut. Die Einweihung fand am 24.07.1960 statt. Die Saarfelser Bevölkerung hat über ein Drittel zu den enormen Gesamtkosten des Gotteshauses beigetragen.

Zu erwähnen ist in Saarfels noch der Wendalinusstein, dem zweiten Patron der Gemeinde Saarfels gewidmet.

Die Schulkinder müssen heute bereits ab der Grundschule mit dem Bus nach Beckingen fahren. Nach dem Abriß der alten Schule gilt dies auch für die Kindergartenkinder, da die alte Schule noch eine Spielgruppe beherbergt hatte. In Saarfels müssen also die Kinder bereits ab dem 3. Lebensjahr mit dem Bus zum Kindergarten oder zur Schule nach Beckingen fahren.

Eine für Saarfels ebenfalls wichtige Änderung trat mit dem 01.01.1974 ein. Dies war der Zeitpunkt des Inkrafttretens der Gebiets- und Verwaltungsreform. Für Saarfels hatte es die Auswirkung, daß die selbständige Gemeinde Saarfels aufhörte zu existieren und in der Gemeinde Beckingen aufging. An die Stelle des Gemeinderates mit dem Bürgermeister an der Spitze trat nun ein Ortsrat mit dem Ortsvorsteher. Die Entscheidungen werden im Gemeinderat Beckingen getroffen.

Um der Nachfrage nach Baugrundstücken gerecht zu werden, wurde im Jahre 1968 mit der Erschließung des Neubaugebietes "Klinkerhuf" begonnen. Die Fertigstellung der Erschließungsanlage zog sich dann noch bis zum Jahre 1974 hin. Im Jahre 1970 wurde mit dem Bau einer Leichenhalle am Friedhof Saarfels begonnen. 1974 konnte ein Spielplatz seiner Bestimmung übergeben werden. Im Jahre 1978 folgte dann das Vereinshaus Saarfels. 1979 wurde mit dem Bau des Sportplatzes begonnen, zu dem inzwischen auch ein Umkleidegebäude gehört. Zu erwähnen ist auch der Bau des Feuerwehrhauses im Jahre 1984, wobei das Feuerwehrhaus und das Vereinshaus an der Stelle stehen, wo früher die Schule stand.

Saarfels hatte am 31. März 1994 859 Einwohner. Der Vergleich mit den Zahlen früherer Jahre zeigt eine stetig ansteigende Tendenz. Mit dazu beigetragen hat auch das neue Erschließungsgebiet "Sattelwald", daß inzwischen komplett bebaut ist. Zur Zeit wird die B 51 im Bereich Merziger Straße mit einem Kostenaufwand von rd. 900.000,- DM verkehrsberuhigt umgebaut. Parallel zur Straße wird ein Fußgänger- und Fahrradweg angelegt.